

Für die kommende Saison empfehle ich:

Lawn Tennis von heute

von

A. P. Vaile, London.

Übersetzt von **Dr. Rosenbaum-Jenkins** und Frau **H. Rosenbaum**, Prag.

Mit vielen Illustrationen und Photographien berühmter Tennisspieler.

Stattlicher Band in vornehmer Ausstattung und geschmackvollem Einband.

— Preis M. 5.— ord., nur bar M. 3.50 netto. —

Das Vailesche Buch wird von Fachleuten als das hervorragendste neuere Werk über Lawn Tennis anerkannt. Es ist ein in hohem Masse instruktives Werk und bietet dem Anfänger wie dem Meisterspieler in fesselnder Form reiche Anregung und Belehrung. Den Übersetzern ist es gelungen, für die bisher in Deutschland gebräuchlichen englischen technischen Bezeichnungen glückliche deutsche Worte zu finden, die es unsern Spielern endlich ermöglichen, sich stets der Muttersprache zu bedienen. Eine grosse Zahl vortrefflich geglückter Augenblicksaufnahmen berühmter englischer Spieler gibt dem sehr schön ausgestatteten Buche erhöhten Reiz.

Rudolf Kinzel (Prag) schreibt über das Buch:

Vor allem muss ich gestehen, dass P. A. Vailes „Lawn Tennis von heute“ das erste und einzige Buch über diesen Sport ist, das ich in einem Zuge mit wirklichem Interesse gelesen habe. Dies ist nicht nur ein Lob für die Schreibweise des Autors, sondern vor allem für den wirklich gediegenen Inhalt des Werkes, das jedem Tennisspieler von den ersten Anfängen bis zur Vollendung wertvolle Winke geben kann. Ich sage nicht zu viel, wenn ich erkläre: Es ist das Beste, was über Lawn Tennis bis jetzt geschrieben wurde.

Ich bitte, zu bestellen.

Auslieferung in Leipzig bei Herrn Carl Cnobloch.

Hamburg, Bleichenbrücke 6.

M. Glogau jr.

P. Müller's Verlagsbuchhandlung, Metz.

Ein hochaktuelles Buch!

z

Bitte um erneute Verwendung für:

Meine Erlebnisse als Fremdenlegionär in Algerien.

Ein Warnungsruf an Wehrpflichtige

von

Raimund Anton Premschitz,

ehemal. k. u. k. Oberleutnant.

Mit dem Bildnis des Verfassers.

Brosch. № 1.50 ord., № 1.12 no., № 1.— bar; geb. № 2.25 ord., № 1.50 bar. Partie 7/6.

(Der Einband des Freixemplars wird mit 50 ₤ berechnet.)

Das Deutsche Offizierblatt schrieb a. Z.:

In ruhiger leidenschaftsloser Weise schildert der Verfasser die Erlebnisse eines Offiziers, der, nachdem er den Dienst verlassen und aus falschem Ehrgefühl niedere Stellungen im bürgerlichen Leben nicht annehmen zu können vermeinte, aus Mangel an Lebensunterhalt sich als Fremdenlegionär anwerben liess. Seine Leiden, Entbehrungen und Enttäuschungen mögen warnend und Unglück verhütend jedem bekannt werden, der sich mit dem unheilvollen Gedanken trägt, bei jener Truppe Erlösung von der Erfüllung ihm unbequemer Pflichten zu suchen. Das Buch kann daher der reiferen Jugend und unseren Soldaten nur sehr empfohlen werden.

Soeben erhalte ich folgende Zeilen von einem Rektor:

— Ich habe die Erlebnisse in der Fremdenlegion von Premschitz gelesen. Ich werde nächstens in einer grösseren Lehrerversammlung einen Vortrag halten über die Fremdenlegion und dabei auch auf Ihr Buch zurückkommen, auch in der Lehrerpresse wahrscheinlich. Für Erwachsene ist es gut zu lesen, und man würde es auch für die Schuljugend empfehlen können, wenn nicht Seite 116 wäre (Päderastie). Oder könnten Sie nicht eine billige Ausgabe für die Hand der Schüler herstellen ohne die Seite 116? Oder könnten Sie die Seite 116 als Schulausgabe auf irgendeine Weise ausmerzen? Der Stil ist nicht sehr gewandt, aber man merkt, dass das Buch nur Wahres enthält und mit dem Herzen geschrieben ist. Senden Sie

H

F , Rektor.

Falls auf beiliegendem Zettel bestellt, liefere ich mit 50% und 7/6. Einbände netto à 50 ₤.

P. Müller's Verlagsbuchhandlung, Metz.